

- 2) Von diesem und allen nachfolgenden Traktanden ist allerdings in BA ZG A 39.26.2 nichts verzeichnet.
 3) s. auch AH 86/45A Pt. 20 4) s. AH 86/47 Pt. 7

AH 86, 117^V

47 C

1645 [Dezember 23.], Samstag vor Weihnachten A
 NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SIT-
 ZUNG DES STADTRATES VOM 23. DEZEMBER 1645]
 BA ZG A 39.26.2 f 159^V und 159^F

"[1.] [Alt Unter]vogt [des Amtes Meienberg, Peter] Villingers [=V i l l i-
 g e r] schuldt uff Jagli H u r t e r.
 Myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Berichten,
 dess alten Undervogt Villingers habender Ansprach an Jagli Hurter by
 der Rüssbrug Im Zwing Sins. sagt das die Uffaals Rechnung nacher Lucern
 fur das Stattgricht gezogen worden [- Sins war eine Herrschaft von Lu-
 zern -] verschinen donstags den 14ten ... [Dezember]:
 by disem fahl ist die frag, ob die uffäl nit Jn den hochoberkeitlichen
 gewalt [der in den Freien Aemtern reg. Orte] gewisen werden Söllend dan
 by andern Nideren grichtsherrlichkeiten solches practiciert, und Jn
 crafft der Landtsordnung Verüebt würdt: sidtemalen wan einer mehr als
 200 gl. wyter dan er vermag verthuot, für Landtgricht gestellt werden
 soll.
 Jtem stande uff der Württschafft [in Sins?] 300 gl. gen Brengarten 60
 gl. Zins daby 300 gl. dem Ob. [Heinrich] F l e k h e n s t e i n Zuo
 Verzinsen und warend Imme auch 600 gl. by dem underschriber [Hans Leo-
 pold C y s a t] und Stattschriber [Ludwig H a r t m a n n] Zuo Lucern
 assignirt, und Jn die copy gelegt worden die habe man ungültig erkhent,
 diewyl sy nit nach form und gebrauch, durch den Amman Zuo Sins, und die
 geschworne gewürdiget worden. Jtem das sonsten es nit syn solle dass
 ussert Jres Landt Jn andere Ohrt was solle verschriben werden: doch söl-
 le er syn Recht mit Jnen bringen (hab ichs Recht Verstanden) deme ent-
 gägen ist woll Zuo andworten das Ja by uns der bruch wan ein copy bim
 geschwornen schryber Angeben ist, so vil gültig als wäre der briefff Uff-
 gangen Umb das er die underpfand nit würdigen Lassen, sye Imme Kein

schuld, sondern dem Schryber Zuzemessen weye woll gar vil der brieffen
 Jm Ambt Meyenberg uff solche form uffgerichtet, und wan Jn unsser ohrt
 [Zug] usm Zwing Sins nit Zuo Verscriben wäre So könnte Ja der brieff
 gen Bremgarten auch nit gültig syn, das aber nit also ist, wyl es Jn
 Fryen Embtern gelägen:

wyitters heüschet vogt villinger 200 gl. und andere Lauffende schulden
 Jn 900 gl. Jm Ambt Meyenberg

die h: [Schultheiss und Rat] von Lucern vischenzen [in der Reuss] Zins
 2: 100 gl. Und von der Wirtschaft [in Sins?] 2 Zinss 10 gl.

Zwahr nach einer von Zürich Jn 200 gl. Zufordern aber des R i e d m a
 t e r s hüener Meidtli Zum Bürgen habe also will man dem vogt Villinger
 muossen sich Zuo erklären, vonhin oder Zuohin Zestahn

hieruff begart er Raths: Käme Jn die 2470 gl

wäre bym Würth Zuo Sins Zelosen ob er den vogt Villinger wolte lösen:
 wan er mit geding Zuohin stüende: die 600 gl. müesse man verzinzen, Jtem
 die 900 gl gemeine schulden Zuo Zallungen abrichten: undt den vogt vil-
 linger für syn ansprach ...¹ gl. Wan er dan darmit die vischentzen khön-
 te bekhomen: und das hus [in Sins?] Jmme und uns [der Stadt Zug] Zuo
 guotem schlysse khönen myn herren Jme ein Nambhafftes hingägen Vereh-
 ren. ...

[2.] Mathis B r a n d e n b e r g verricht Syn fürgschawer Ambt flyssig

[3.] ... [?]², und das Mulchlin [=Elisabeth M u l c h?] ³ gmahnet fhürkhübel
 Zuohinthun,

[4.] Jtem den Jungen f r i d l i [n?] uffm graben [in Zug] der hat eine
 [Dorfgenossin] Von Aegeri Zehuss. Ohne erlaubtruss.

[5.] Zollers [in der Stadt?, Thomas B l u n s c h i] sach hat nur 30 gl.
 bracht Jn lester fronfasten [d.h. nach dem 13. Dezember].

Jndenk das er vorhin sollen sidther veränderigen Rechnung [1644] Jndie
 büchs thun, und was er sonst schuldig gsyn weyst der Statschriber [Beat
 Konrad W i c k a r t], syn fahrlässigkeit, Mezger mit den Schaffen,
 hiesiger Lüthen bericht

[6.] des galgen Platzes [=Richtstätte] Jndenk anzeseyen:

[7.] repetieren was der Amman [Peter T r i n k l e r] Jn Statt und Ambt
 Rath gredt mit siner erlaubtruss. Die er dem Jacob B ü t [t] e l [von
 Baar] gägen Hans Rysler [=R i s l e r, Fuhrmann von Horgen]⁴ geben, Jme
 das sinig Zuo verpieten, id est Jm Kauffhus [in Zug], dessen aber er
 nit befüegt ist.

- [8.] Jtem wär die Kauffbrieff schryben sölle
- [9.] Jtem fragen was und wenn man der [ledigen] döchteren Burger Rechts halber den handel für die gmeind[versammlung] bringen welle.
- [10.] Jtem der Andern Articlen halb: der underscheid machen und den Landtschr[eiber Adam S i g n e r] anzeigen lassen das er die reformationsartichel [=Erläuterungen zum Stadt- und Amtsbuch?] ⁵ nit under der Statt Namen In die [Drei] gmeinden schickhe was nit Statt und Ambt Buoch begryffen Thüge.
- [11.] Gestern vergessen den Bächer Zuozeigen der gen Lucern gehört. ⁶
- [12.] Hans B ü t l e r s Zuo Ennighon [=Enikon] begären mit dem [Zuger-] See Im Winkhel [Gem. Cham?] den der Michel U t t i n g e r gehabt [d.h. die Fischenz daselbst]
- [13.] Myn büechli wider heüschen der Zürcherischen reformation ⁷ von h. Aman.
Jtem den Solothornischen grossen [Tagsatzungs?]abscheidt.
- [14.] Jtem myn H. representieren den yffer Amman Trinkhlers uff mich, und dass dann woll anstendig wäre, das man mich secundierte
- [15.] Jndenk der Sustlüthen [Jakob K l o t e r und Oswald B r a n d e n b e r g] fahrläsigkeit, und ob Nothwendig [an Landammann und Landrat] gen Schwytz Zuo schryben oder nit. Jch mein Nein.
- [16.] Nota. An der ersten gmeind[erversammlung] die moderation so die [Drei] Gmeinden praetendierend, mit wenig Worthen Anzügen, das myn H Jres theils nit Inwilligen wellen, ohne wüssen der burgerschafft. ⁸
- [17.] Der döchteren halber die sach für gmeindt bringen wegen Kernens. Die gfahren eigen führ, liechts, des Alters, dienens, uff Im selbs sizen
- [18.] Zolers by der Rüss [Oswald Heinrich W i c k a r t] bericht geben das sich der Zohl Verminderet und etwelcher gestalten syn fahrlässigkeit andüten, das dem gemeinen Nutz nothwendig ein enderung Zuothun.
von den costen der Rüsbrug [bei Sins] reden und nutzen ... Und Zesamlen weye schuldig. An der ersten gmeind proponieren, Aber an der Andern mehreren. Inzwischen solle mans In Verdankh [nehmen]. Würdt abstahn nit mehr peten.
- [19.] Der Hammerschmidt [in Zug, Hans S c h m i d] hat Niwen Baw [=Oeltrotte] gmacht ohnerlaubt. hat 6 oder 7 gwürb - gibt Nüt. ist fräch man soll Inn straffen: den augenschyn Inemmen: ⁹
- [20.] Die Ziegler [Jakob? und Wolfgang?] S p e k h e n [von Zug] söllendt ein sonderbahr mess gmacht haben ohn vorwüssen. ist Zefragen und sy Zbschi-

khen. Ist auch gredt von dem schaden das uns durch die Ziegelhüten widerfahrt - mitler Zyt die eine abstellen. N.^a söllend umb 20 ss Ziegel den bysessen geben.¹⁰

Oсли Wäber [=W e b e r, von Zug] hats Jnen Angemuothet söllendt Jmme alle 6000 umb 25 ss das 100 geben

N.^a die Ziegler vertagen.

[21.] H u n g e l i Vertagen wegen Anlaasses uber friden

[22.] Den Jungen Utiger [=Michael Uttinger, von Zug] abermalen den [Zuger-]

See [=Fischenzen] Zue Kaam [=Cham, im Winkel] Zuokhent doch ub[er?]

4 1/2 lb."

1) Summenangabe fehlt

3) s. AH 68/76 Pt. 13

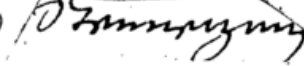
4) s. AH 86/43M

6) s. AH 86/43L Pt. 6

7) Ist damit ev. die Abschrift des Landfriedens von 1529, welche Beat II. Zurlauben 1628 eigenhändig angefertigt hatte, gemeint? S. Meier/Zurlaubiana "Handschriften" 1047 Nr. 17

8) s. Pt. 10

10) s. AH 86/43T Pt. 7

2) 

5) s. SSRQ Zug I 413 Nr. 624

9) s. AH 86/45C Pt. 2

AH 86, 118-119^r

47 D

1645 Dezember 30.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 30. DEZEMBER 1645

BA ZG A 39.26.2 f 159

"[1.] N.^a Andres Z u r c h e r Jakob S c h l u m p f [von Steinhausen?]

[2.] 2 grichtsman [=Richter] Zuo Steinhusen erwellen Zacharias R ü t [t] i - m a n O s l i J a n s

[3.] Jtem Kaam [d.h. in Cham sollen auch zwei Richter gewählt werden?]

[4.] Den Zieglern [von Zug, Jakob? und Wolfgang? S p e c k]¹ zuosprachen wegen des Niwen Mässes.

[5.] Dem Hammerschmidten [von Zug, Hans S c h m i d]: so ohne erlaubt[nis] die Oeltrotten buwen, Zuosprechen.²

[6.] Dem Landtschr[eiber Adam S i g n e r] erpieten mit den Articlen [=Erläuterungen zum Stadt- und Amtsbuch?]³

[7.] Von der Schuelsönderung wegen ist gredt man soll mit dem Schuolmeister